

| | |
|--|---|
| Posso servirla d' un bicchiere di Sciampagna? | Darf ich Sie mit einem Glas Cham- pagner bedienen? |
| Temo che mi faccia male. | Ich fürchte, daß er mir übel be- komme. |
| Anzi, giova alla digestione. | Im Gegentheile, er hilft verdauen. |
| Alla sua salute. | Auf Ihre Gesundheit! |
| Tante grazie. | Den verbindlichsten Dank. |
| Buon pro le faccia. | Ich wünsche Ihnen wohl gespeiset zu haben. |
| Non mangi alcune ciliege? | Essen Sie nicht einige Kirschen? |
| Non ne mangio mai, mi legano i denti. | Ich esse deren nie, sie machen mir die Zähne stumpf. |
| Ti piace il formaggio? | Issst du gern Käse? |
| Poco. | Nicht sehr. |
| Ti piace forse questo? | Willst du vielleicht diesen? |

20. L e c t i o n.

E.

Fragende Fürwörter (pronomi interrogativi).

Wenn die beziehenden Fürwörter *chi*, *che*, *quale*, gebraucht werden, um nach einer Person oder Sache zu fragen, so heißen sie fragende Fürwörter. Ihre Declination geschieht ohne Artikel, d. i. durch die bloße Vorsetzung der Wörter *di*, *a*, *da*, *in*, *con*, *per*, *su*. Mit *chi* fragt man nur nach Personen, und zwar männlichen und weiblichen Geschlechts, in der Ein- und Mehrzahl. — Mit *che* alleinstehend bloß nach Sachen, verbindend nach Personen und Sachen. Beyde, *chi* und *che* können nie verändert werden. *Quale* dient beym Fragen bloß zum Unterscheiden der Gegenstände und ist veränderlich.

B e y s p i e l e

Ueber *chi*.

| | |
|---|--|
| Chi chiama? chi entra? chi è? | Werruft? wer tritt herein? Wer da? |
| Chi è quel forestiero? | Wer ist dieser Fremde? |
| Chi è quell' Italiana? | Wer ist diese Italienerinn? |
| Chi sono quei giovani? | Wer sind diese jungen Leute? |
| Chi sono queste Dame? | Wer sind diese Damen? |
| Di chi sono quei braccialetti? | Wessen sind diese Armbänder? |
| A chi scrive Ella questa lettera? | Wem schreiben Sie diesen Brief? |
| Chi pagherai prima, me o lui? | Wen willst du eher bezahlen, mich oder ihn? |
| Da chi avete inteso queste no- vità? | Von wem haben Sie diese Neuig- keiten gehört? |
| Per chi fate questo? | Für wen machet ihr dieses? |
| Con chi si ammoglierà vostro nipote? | Mit wem will sich Euer Neffe ver- heirathen? |

In chi ha egli posto la speranza? Auf wen hat er seine Hoffnung gesetzt?

Ueber che.

| | |
|---|----------------------------------|
| Che dite voi? | Was saget ihr? |
| Che volete berre? | Was wollet Ihr trinken? |
| Che è questo? che cosa è questo? | Was ist das? |
| Che avete detto? oder che cosa avete detto? | Was habet Ihr gesagt? |
| Che donna è costei? | Was für eine Frau ist diese? |
| Che o' è di nuovo? che abbiamo di nuovo? | Was gibts Neues? |
| Che animale è questo? | Was für ein Thier ist dieses? |
| Di che mestiere siete voi? | Was haben sie für ein Gewerbe? |
| Di che ci copriremo? | Womit werden wir uns bedecken? |
| A che serve questo? | Wozu dient dieses? |
| A che fine vi condurrà questo? | Wozu wird euch das bringen? |
| A che pensi tu? | Woran denkst du? |
| Che cercate? che cosa cercate? | Was suchet ihr? |
| Che cosa avete trovato? | Was habet ihr gefunden? |
| Da che nacque la loro disunione? | Woraus entstand ihre Entzweyung? |
| Da che luogo vien egli? | Woher kommt er? |
| In che vi posso servire? | Worin kann ich Ihnen dienen? |

Ueber quale.

| | |
|--|--|
| Ecco più libri, quale volete? | Da sind mehrere Bücher, welches wollen Sie? |
| Qual è il più utile? | Welches ist das nützlichste? |
| Qual è la strada per Praga? | Welche Straße führt nach Prag? |
| Qual maestro vi insegna l'italiano? | Welcher Lehrer lehrt Ihnen das Italienische? |
| Ecco due capotti, qual è per me? | Hier sind zwey Uebersöcke, welcher gehört mir? |
| Di quali penne volete servirvi? | Welcher Federn wollen Sie sich bedienen? |
| A qual cosa s'era abituato egli? | Woran hatte er sich gewöhnt? |
| Da quale delle due sorelle? | Von welcher der beyden Schwestern? |
| Da quali mercanti recevesti tu tal avviso? | Von welchen Kaufleuten erhieltest du diese Nachricht? |
| In qual città dimora egli? | In welcher Stadt hält er sich auf? |
| In qual modo sarà possibile questo? | Auf welche Art wird das möglich seyn. |
| Con quale dei suoi figli si mariterà vostra nipote? | Mit welchem seiner Söhne wird Eure Nichte sich verheirathen? |
| Per quale ha concepito amore? od. a quale ha dato la preferenza? | Für welchen hat sie sich ausgesprochen? |

Anmerkung. Bey Ausrufungen und Verwunderungen wird bloß che und chi, zumweilen aber auch quale gebraucht. S. B.

| | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| Che vergogna! | Welche Schande! |
| Che bel giordino! | Welch schöner Garten! |
| Che bella giornata! | Welch ein schöner Tag! |
| O chi ne avrebbe mai pensato! | O, wer hätte je daran gedacht! |
| Oh, chi ti avrebbe conosciuto! | O, wer hätte dich gekannt! |
| Qual avaraccio! | Was für ein schmutziger Geizhals! |
| Qual gioja! Qual contento! | Welche Freude! Welches Vergnügen! |

Man hat nebst den so eben besprochenen fragenden Fürwörtern noch andere Wörter, die zum Fragen dienen, diese sind: quanto? wie viel? etc., wenn man nach Zahlen, und quando? wann? wenn man nach der Zeit fragt; dove? ove? d'onde? onde? wohin? woher? gebraucht man, um nach dem Orte, und come? wie? endlich dienet, um nach der Art und Weise zu fragen, wie etwas geschieht.

Beyspiele:

| | |
|--|---|
| Quanto vale il braccio di questo panno? | Was kostet die Elle von diesem Tuche? |
| Quanto fiorini vi deve egli? | Wie viel Gulden ist er Ihnen schuldig? |
| Quanto costa un boccale di birra? | Was kostet eine Maß Bier? |
| Per quanto od. quanto vende questi tal merce? | Wie theuer verkauft dieser eine solche Waare? |
| Quanto alta è questa stoffa? | Wie breit ist dieser Stoff? |
| Quanti ragazzi? e quanto ragazze sono nella vostra scuola? | Wie viel Knaben? und wie viel Mädchen sind in eurer Schule? |
| Quante miglia sono da Verona a Milano? a Firenze? | Wie viel Meilen sind von Verona nach Mailand? nach Florenz? |
| Dov'è stata Ella? | Wo sind Sie gewesen? |
| Ove sta di casa il Signore N.? | Wo wohnt der Herr N.? |
| Quando verrà egli? | Wann wird er kommen? |
| Fin a quando? | Bis wann? |
| Da quando? da quando in quà? | Seit wann? |
| Quando mi pagherete? | Wann werdet ihr mich bezahlen? |
| Da dove od. d'onde od. onde vengono vostri fratelli? | Woher kommen Eure Brüder? |
| Come si fa questo? | Wie macht man dieses? |
| Come parla sua sorella l'italiano? bene o male? | Wie spricht seine Schwester italienisch? gut oder schlecht? |
| Come si chiama ella? | Wie heißt sie? |

Endlich ist von chi noch zu merken, daß es, wenn es wiederholet wird, im Deutschen mit: der Eine — der Andere, oder einige — andere gegeben werden muß. S. B.

| | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| Chi piange, chi ride. | Der Eine weint, der Andere lacht. |
| Chi dice di sì, chi dice di no. | Der Eine sagt ja, der Andere nein. |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Chi lo afferma, chi lo nega. | Der Eine behauptet es, der Andere läugnet es. |
| Chi va, chi viene. | Der Eine geht, der Andere kommt. |
| A chi piace una cosa, a chi l'altra. | Dem Einen gefällt dieß, dem Andern jenes. |
| Chi vuol, chi non vuole. | Der Eine will, der Andere will nicht. |

Abwandlung der unregelmäßigen Zeitwörter in ore.

Anmerkung. Da kein unregelmäßiges Zeitwort durchaus unregelmäßig geht, so ist von dem Lernenden zu merken, daß die bey den folgenden Zeitwörtern nicht angeführten Zeitformen regelmäßig sind.

Cadere, fallen; caduto, gefallen.

Indicativo presente: Cado (caggio), cadi, cade; cadiamo (caggiamo), cadete, cadono (caggiono). — Ich falle, du fällst, er fällt, u. s. w.

Passato indeterminato: Caddi (cadei - etti), cadesti, cadde (cadette); cademmo, cadeste, caddero (caderono - ettero). Ich fiel, du fiellst, u. s. w.

Futuro: Caderò (cadrò), caderai, caderà; caderemo, caderete, caderanno. — Ich werde fallen, u. s. w.

Congiuntivo presente: Che cada und caggia ecc. — Daß ich falle, u. s. w.

Eben so: accadere, sich ereignen; ricadere, zurückfallen.

Dolersi, sich beklagen, schmerzen; dolutosi, sich beklagt.

Indicativo presente: Mi dolgo (doglio), ti duoli, si duole; ci dolghiamo (dogliamo), vi dolete, si dólgono (dogliono). Ich beklage mich, u. s. w.

Pass. indeterminato: Mi dolsi, ti dolésti, si dolse; ci dolémmo, vi doleste, si dólsero. — Ich beklagte mich, u. s. w.

Futuro: Mi dorro^{*)} ti dorrai, si dorrà; ci dorremo, vi dorrete, si dorrano. — Ich werde mich beklagen, u. s. w.

Imperativo: Duóliti tu, non ti dolere, si dolga; dogliamoci, doletevi, si dólgano. — Beklage dich, u. s. w.

Congiuntivo presente: Che mi dolga od. doglia, ecc. — Daß ich mich beklage, u. s. w.

Dovere, müssen, sollen, schuldig seyn; dovuto, gemußt.

Indicativo presente: Devo (debbo, deggio), devi (dói, debbi), deve (dée, debbe); dobbiamo (deggiamo), dovete, devono (debbono, deggiono), — ich muß, u. s. w.

*) Um aus dem Futuro das Correlativo presente zu bilden, verändert man die Ausgänge ò, ai, à, ecc. in ei, esti, ebbe, ecc.

Passato indeterminato: Dovei und dovetti ecc. Ich mußte, u. s. w.
Futuro: Dovrà, potrai, dovrà; dovremo, dovrete, dovranno. —
Ich werde müssen, u. s. w.

Congiuntivo presente: Che debba und deggia, ecc. — Daß ich
müsse. u. s. w.

Dire, ehemals *dicere*,*) sagen, reden; detto, gesagt, u.
Indic. presente: Dico, dici, dice; diciamo, dite, dicono. — Ich
sage, u. s. w.

Pass. indeterminato: Dissi, dicesti, disse; dicemmo, diceste, dissero.
Ich sagte, u. s. w.

Futuro: Dirò, dirai, dirà; diremo, direte, diranno. — Ich werde
sagen, u. s. w.

Imperativo: Di, non dire, dica; diciamo, dite, dicano. — Sage
du, u. s. w.

Parere, scheinen; paruto (parso), geschienen.

Indic. presente: Pajo, pari, pare; pariamo (pajamo), parete, pá-
jono (párono). — Ich scheine, u. s. w.

Pass. indeterminato: Parvi, paresti, parve; paremmo, pareste, pár-
vero. — Ich schien, u. s. w.

Pass. determinato: Sono paruto. — Ich habe geschienen, u. s. w.

Futuro: Parrò, parrai, parrà; parremo, parrete, parranno. —
Ich werde scheinen, u. s. w.

Imperativo: Pari, non parere, paja; pariamo, parete, pájano. —
Scheine du, u. s. w.

Piacere, gefallen, lieben; piaciuto, gefallen.

Indic. presente: Piaccio, piaci, piace; piacciamo, piacete, piác-
ciono. — Ich gefalle, u. s. w.

Pass. indeterminato: Piacqui, piacesti, piacque; piaccemmo, piaceste,
piacquero. — Ich gefiel, u. s. w.

Pass. determinato: Ho und sono piaciuto. — Ich habe gefallen, u. s. w.

Imperativo: Piaci, non piacere, piaccia; piacciamo, piacete,
piacciano. — Gefalle du, u. s. w.

Eben so: compiacere, willfahren, dispiacere od. spiacere,
mißfallen, leid thun; giacere, liegen; soggiacere,
unterliegen; tacere, schweigen.

Porre von *pónere*, setzen, legen, stellen; posto,
gesetzt, u.

Indic. presente: Pongo, poni, pone; poniamo (ponghiamo), po-
nete, póngono. — Ich setze, u. s. w.

*) Von allen jenen Zeitwörtern, die zwei Infinitive, als einen neuen und
einen alten haben, ist zu merken, daß aus dem neuen das Futuro und
Correlativo presente; aus dem alten aber die übrigen Zeitformen gebildet
werden.

Pass. indeterminata: Posi, ponesti, pose; ponemmo, poneste, pósero. — Ich setzte, u. s. w.

Futuro: Porrò, porrai, porrà; porremo, porrete, poranno. — Ich werde setzen, u. s. w.

Imperativo: Poni, non porre, ponga; poniamo, ponete, póngano. — Setze du, u. s. w.

Eben so: comporre, zusammensetzen; deporre, absetzen; esporre, ausstellen; imporre, auferlegen; presupporre, voraussetzen; supporre, mutmaßen; scomporre, zerlegen; auflösen, soprapporre, oben aufstellen; anteporre, vorziehen; apporre, hinzufügen; disporre, verfügen; contrapporre, entgegensetzen; sottoporre, unterwerfen; posporre, nachsetzen; proporre, vorschlagen; frapporre, dazwischen legen.

Potére, können; potuto, gekonnt.

Indic. presente: Posso, puoi, può; possiamo, potete, possono. — Ich kann, u. s. w.

Pass. indeterminata: Potei und potetti ecc. — Ich konnte, u. s. w.

Futuro: Potrò, potrai, potrà; potremo, potrete, potranno. — Ich werde können, u. s. w.

Anmerkung. Fast alle Anfänger irren sich sehr oft im Gebrauche dieses Zeitwortes. Man merke daher Folgendes: Wenn das deutsche können eine physische Möglichkeit oder Unmöglichkeit ausdrückt, so wendet man potere an. Z. B. Io posso scrivergli, ich kann ihm schreiben, d. h. weil ich Zeit oder Gelegenheit habe. — Non posso parlare, ich kann nicht sprechen, d. h. ich kann wohl sprechen, aber jetzt nicht, weil ich z. B. heiser bin, oder weil mir verbotten wurde zu sprechen. Will man hingegen, daß das deutsche können eine geistige Möglichkeit oder Unmöglichkeit, d. h. ein Wissen oder Nichtwissen ausdrücken soll, so muß man es mit sapere, wissen, übersetzen. Obige Beispiele müßten demnach heißen: Io so scrivergli, ich (kann) weiß ihm zu schreiben. — Non so parlare l'italiano, ich kann nicht italienisch, d. i. ich habe es nicht gelernt. Daher die Fragen: Können Sie italienisch? französisch? Kann er schreiben? lesen? im Italienischen heißen müssen: Sa ella l'italiano? il francese? Sa egli scrivere? leggere?

Rimanére, bleiben; rimasto, rimasto, geblieben.

Indic. presente: Rimango, rimani, rimano; rimaniamo (rimanghiamo), rimanete, rimangono. — Ich bleibe, u. s. w.

Pass. indeterminata: Rimasi, rimanesti, rimase; rimanemmo, rimaneste, rimasero. — Ich blieb, u. s. w.

Futuro: Rimarrò, rimarrai, rimarrà; rimarremo, rimarrete, rimarranno. — Ich werde bleiben, u. s. w.

Imperativo: Rimani, non rimanere, rimanga; rimaniamo, rimanete, rimàngano. — Bleibe du, u. f. w.

Eben so: permanére, verbleiben, beharren.

Sapére, wissen (können); *saputo*, gewußt, (gekonnt).

Indic. presente: So, sai, sa; sappiamo, sapete, sanno. — Ich weiß, u. f. w.

Pass. indetermin.: Seppi, sapesti, seppe; sapemmo, sapeste, seppero. — Ich wußte, u. f. w.

Futuro: Saprà, saprai, saprà; sapremo, saprete, sapranno. — Ich werde wissen, u. f. w.

Imperativo: Sappi, seppia; sappiamo, sappiate, sappiano. — Wisse du, u. f. w.

Eben so: risapére, erfahren (eine Nachricht woher).

Scégliere und *scerre*, wählen; *scelto*, gewählt.

Indic. presente: Scéglío (scelgo), scegli, sceglie; scegliamo (scelghiamo), scegliete, scégliono (scélgono). — Ich wähle, u. f. w.

Pass. indetermin.: Scelsi, scegliesti, scelse; scegliemmo, scegliste, scélsero. — Ich wählte, u. f. w.

Futuro: Scéglierò ecc. und scerrò ecc. — Ich werde wählen, u. f. w.

Imperativo: Scégli, scelga; scegliamo, scegliete, scélgano. — Wähle du, u. f. w.

Eben so: prescégliere, trascégliere, auswählen, ausführen, vorziehen.

Sedére, sitzen; *seduto*, gefessen.

Indic. presente: Siedo (seggo, seggio), siedi, siede; sediamo (seggiamo), sedete, siédono (séggono, séggiono). — Ich sitze, u. f. w.

Pass. indetermin.: Sedei und sedetti, ecc. — Ich saß, u. f. w.

Pass. determ.: Ho seduto und mi sono seduto, ecc. — Ich bin gefessen, u. f. w.

Futuro: Sederò (sedrò), sederai, sederà; sederemo, sederete, sederanno. — Ich werde sitzen, u. f. w.

Imperativo: Siedi, sieda (segga); sediamo (seggiamo), sedete, siédano (séggano). — Sitze du, u. f. w.

Eben so: risedére, residiren, wohnen; possedére, besitzen.

Solére; pflegen, gewohnt seyn; *sólito*, gewohnt.

Indic. presente: Soglio, suoli, suole; sogliamo, solete, sógliono. — Ich pflege, u. f. w.

Imperfetto: Soleva, solevi, soleva; solevamo, solevate, solévano. — Ich pflegte, u. f. w.

Anmerkung. In den übrigen Zeitformen ist dieses Zeitwort nur mit *éssere* gebräuchlich, wo dann das *Participio* als bloßes Beywort

(Beschaffenheitswort) zu betrachten ist. Selbst in den zwey angeführten Zeitformen kann man sagen: Sono solito, sei solito. ecc., und: Era solito, eri solito, ecc.

Congiunt. presente: Ch' io soglia ecc., od. ch' io sia solito ecc. — Daß ich pflegte, u. s. w.

Spégnere, außlöschén; **spento**, außgelöscht.

Indic. presente: Spegno (spengo), spegni, spegne; spegniamo, spegnete, spégnono (spéngono); — Ich lösche auß, u. s. w.

Pass. indeterminat.: Spensi, spegnesti, spense; spegnemmo, spegneste, spenserò. — Ich löschte auß, u. s. w.

Imperativo: Spegni, spenga (spegna); spegniamo, spegnete, spéngano (spéngano). — Lösche auß, u. s. w.

Tenére, halten; **tenuto**, gehalten,

Indic. presente: Tengo, tieni, tiene; teniamo (tenghiamo), tenete, tengono. — Ich halte, u. s. w.

Pass. indeterminat.: Tenni, tenesti, tenne; tenémmo, teneste, tenerò. — Ich hielt, u. s. w.

Futuro: Terrò, terrai, terrà; terremo, terrete, terranno. — Ich werde halten, u. s. w.

Imperativo: Tieni, tenga; teniamo, tenete, téngano. — Halte du, u. s. w.

Eben so: appartenere, angehören, enthalten; attenérsi, sich an Etwas halten; astenérsi, sich enthalten; contenére, enthalten; mantenére, behaupten, erhalten; ritenére, zurückhalten; sostenére, außhalten, behaupten; ottenére, erhalten, bekommen, erlangen.

Trarre, ehemahlé tráere, ziehen; **tratto**, gezogen.

Indic. presente: Traggo, trái, tráe; trajamo, traéte, trággono. Ich ziehe, u. s. w.

Pass. indeterminat.: Trassi, traésti, trasse; traémmo, traéste, traserò. — Ich zog, u. s. w.

Futuro: Trarrò ecc. — Ich werde ziehen, u. s. w.

Imperativo: Tráí, tregga; trajamo, traéte, trággano. — Ziehe du, u. s. w.

Eben so: astrarre, abziehen; attrarre, an sich ziehen; contrarre, zusammenziehen, schließen, eine Heirath, einen Contract; detrarre, abziehen; estrarre, außziehen; sottrarre, entziehen, befreien.

Valére, gelten, Werth haben; **valuto**, gegolten.

Indic. presente: Valgo (vaglio), vali, vale; vagliamo (valghiamo), valete, válgono (vágliono). — Ich gelte, u. s. w.

Pass. indeterminata: Valsi, valesti, valse; valemmo, valeste, valsemo.
Ich galt, u. s. w.

Futuro: Varrò, varrai, varrà; varremo, varrete, varranno. —
Ich werde gelten, u. s. w.

Imperativo: Vali, valga (vaglia); vogliamo, valetе, valgano (vagliano). — Gelte du, u. s. w.

Eben so: equivalere, gleich gelten, gleichen Werth haben; prevalere, mehr gelten, an Werth oder Stärke übertreffen; prevalersi, sich zu Nutzen machen.

Vedere, sehen; veduto, visto, gesehen.

Indic. presente: Vedo (veggo, veggio), vedi, vede; vediamo (vediamo, veggiamo), vedete, vedono (vedono, vedono). — Ich sehe, du siehst, er sieht, u. s. w.

Pass. indeterminata: Vidi (veddi), vedesti, vide (vedde); vedemmo, vedeste, videro (veddero). — Ich sah, u. s. w.

Futuro: Vedrò, ecc. — Ich werde sehen, u. s. w.

Imperativo: Vedi, veda (vegga, veggia); vediamo (vediamo), vedete, vedano (vedgano, vedgiano). — Siehe du, u. s. w.

Eben so: antivedere, voraussehen; avvedersi, gewahr werden, einsehen; merken, prevedere, vorhersehen; provvedere, versehen, versorgen, fürsorgen, Vorkehrungen treffen; ravvedersi, in sich gehen; rivedere, wiedersehen; travedere, falsch, unrecht sehen, sich versehen.

Volere, wollen; voluto, gewollt.

Indic. presente: Voglio (vo'), vuoi, vuole; vogliamo, volete, vogliono. — Ich will, u. s. w.

Pass. indeterminata: Volli, volesti, volle; volemmo, voleste, vorremo. Ich wollte, u. s. w.

Futuro: Vorrò, vorrai, vorrà; vorremo, vorrete, vorranno. Ich werde wollen, u. s. w.

Imperativo: Vogli, voglia; vogliamo, vogliate, vogliono. — Wolle du, u. s. w.

Eben so: disvolere, nicht wollen, nicht mehr mögen; rivolere (voler in dietro), wieder wollen; zurückfordern.

Zum Uebersetzen über das Vorstehende.

96.

Ueber die fragenden Fürwörter mit möglichster Benützung vorstehender Zeitwörter.

Wer hat das gesagt? und wem hast du es schon gesagt? Wer saß bey der gestrigen Abendunterhaltung neben Euch? und wo saßen Eure

Schweftern? Wem willst du dieses Siegel und diese Oblaten geben? Wen zog er aus dem Unglücke? Wem gehören diese Oefen, jene Kühe und jene Schafe dort? Von wem erhalten ihr so viele Briefe? Was enthält dieses Faß? Ich glaube Wein. Was für einen? rothen oder weißen? Welcher ist Ihnen lieber? Welche von diesen Schülern sind die fleißigsten und gesittetsten? Wie gefallen Ihnen ihre Schriften? Welche gefällt Ihnen am besten? Wie scheint Ihnen dieses Tuch? fein und gut? Wie gefällt Ihnen die Farbe davon? Wie viel ist die Elle werth? Wie viel Gulden mußten Sie bezahlen? Wie viel sind wir Euch noch schuldig? Von wo (woher) ist er gefallen? Wo ereignete sich dieß? Wem wird der Vater willfahren? — was scheint Euch? mir oder der Schwester? Wem haben die Handschuhe nicht gefallen? der Mutter oder der Tochter? Wo lagen die zwey Verwundeten? Mir scheint in einem dieser Zimmer. In welchem? Wer hat das Licht ausgelöscht? Wann und wo habt Ihr es ausgelöscht? Worüber beklagt er sich? Wen wird er vorziehen? ihn oder dessen Schwager? Wen habt Ihr ihm vorgeschlagen? sie oder deren Schwester? Was wird er denn wollen? Wonach fragte er? Ich sah heute eine seiner Richten; welche? welche von beyden würden Sie vorziehen?

Die Abendunterhaltung, *la conversazione* — der Verwundete, *il ferito*.

97.

Wer hat euch aus der Gefahr befreyt? Wem wird Gott seine Hülfe entziehen? Aus welchen Büchern habet Ihr diese Sätze gezogen? Mit wem hat die junge Witwe L. eine Heirath geschlossen? Womit hat diese Sache gleichen Werth? Welches dieser zwey Geldstücke gilt mehr? Wer übertrifft ihn wohl an Stärke? Woran wird er sich halten? Ich weiß nicht, woran sie sich hält. Wovon soll man sich enthalten, um gesund zu bleiben? Welches Mädchen könnte sich enthalten, neugierig zu seyn? Was wird wohl diese Kiste enthalten? Wer hat sie Euch geschickt? und wann werdet Ihr deren Empfang bestätigen? Was behaupten jene dort? Wer hat diese Stelle erhalten? Einer von den Concurrenten. Welcher? Wann wird er die Reise antreten? Ich glaube die künftige Woche. Welchen Tag? und um welche Stunde? Wie lange muß sich der Onkel des Weines enthalten? So lange, bis der Arzt ihm erlauben wird, denselben zu trinken. Wann wird er ihm dieses erlauben? Wer kann dieß wissen? Wo sitzt der Großvater? und wo dessen Enkel? Neben wem saßet Ihr gestern im Theater? Setze dich zwischen mich und eine Nichte! Wohin? — Hier sind zwey prächtige Umhängtücher, welches gefiele Ihnen am meisten? Welches würden Sie wählen? Welchem geben Sie den Vorzug? Was bleibt ihm nun? Von wem wissen Sie das? Von wem haben Sie dieß erfahren? Wie viel Sprachen kann er? Wann werden wir italienisch sprechen können? Wie lange seyd Ihr in Italien gewesen? Welche Stadt gefiel Ihnen am meisten? In welcher lebt man am billigsten? Wo thut dir der Kopf weh? Wo muß heute Franz gewesen seyn? Woher kommt er jetzt?

Der Empfang, la ricevuta — der Concurrent, il concorrente — neben, presso a — ein Umhängtuch, fazzoletto da spalle, fazzolettone, scial — der Vorzug, la preferenza — am billigsten, al più buon mercato.

98.

Ueber die vorstehenden unregelmäßigen Zeitwörter.

Man sagt, daß der Kaiser in seine vorige Krankheit (wieder) zurückgefallen sey. Dieses hat sich schon öfters bey vielen Kranken ereignet. Er fiel über einen Stein, und brach sich das Bein. Ist es wahr, daß ein Dachdecker vom Dache des Rathhauses gefallen ist? Wenn du nicht gefallen wärest, würdest du nicht aus der Nase bluten. Mir ist eben eingefallen... — Mich schmerzen die Zähne. Thut Ihnen der Kopf weh? Die Mutter beklagte sich über (di) ihren entarteten Sohn. Wenn ich so schwere Last trüge, würden mir die Arme weh thun. Ich muß in die Stadt gehen; mußt du schon nach Hause gehen? Die Schüler sollen aufmerksam und fleißig seyn. Ist Ihnen mein Sohn etwas schuldig gewesen? Wie viel war er Ihnen schuldig? Man sagt, daß der Kaffeesieder dem Kaufmanne viel schuldig gewesen sey. Ihr wäret mir nichts mehr schuldig, wenn ihr mich bezahlt hättet. Euere Söhne werden dem Wirthe, dem Schneider und dem Schuster nichts mehr schuldig seyn, wenn sie sie (dieselben) werden bezahlt haben. Ich habe dir es schon drey-mahl gesagt, und nun sage ich es dir noch ein-mahl. Sag mir, was er dir gesagt hat; aber sage ihm nicht, was ich dir sagen werde. Sagen Sie mir gefälligst, was hat Ihnen meine Frau gesagt? Wenn du mir sagtest, was wahr ist, so würde ich dir ebenfalls die Wahrheit sagen. Der Lehrer redet immer Gutes von Amalien. Er redete stets Uebles von ihr. Die Einen sagten ja, die Anderen nein. Mir scheint, daß Euch meine Enkelinn gefällt. Seine Schwestern scheinen schön zu seyn. Eduard und Carl schienen mir sitz-sam und artig zu seyn. Er schien uns zornig und rach-süchtig. Sie würde dir nicht so an-muthig geschienen haben, wenn sie nicht bey guter Laune gewesen wäre.

Ueber, sopra, sovra — das Bein, la gamba — das Rathhaus, Municipalità, il palazzo della Città — aus der Nase bluten, fare sangue dal naso — entartet, scostumato — an-muthig, vago, amabile, leggiadro.

99.

Gefalle ich Ihnen in meinem neuen Kleide? sagte Wilhelmine zu Carl, der in einem Fenster stand, und über etwas nach-zudenken schien. Du gefällst mir gut, sagte er; allein du würdest mir besser gefallen, wenn du Franzen weniger gesehest. Kann ich was dafür, daß ich ihm auch gefalle? Man sagt, und ich glaube es auch, daß eitle Mädchen Allen zu gefallen suchen. Der Graf will-suhr seiner Bitte. Wir würden Euere Wunschen will-fahren haben, wenn es in unserer Macht gestanden wäre. Nichts miß-fiel ihm mehr, als deine vor-lauten Reden. Welches Kleid ist

dir lieber? das seidene? oder das von Merinos? Mir ist eines so lieb als das andere. Also gefallen Dir beyde? Wie schmeckten Dir die Speisen bey der gestrigen Tafel? — Die Köchin hat den Hasen mit dem Rindfleisch zum Feuer gesetzt. Die Gesetze werden von dem Landesfürsten vorgeschrieben. Wo hat der Gärtner den Korb mit dem Salate hingestellt. Er hat die Sessel in ein anderes Zimmer gestellt. Lege die Hemden in den Schubkasten. Woraus ist diese Arzneey zusammengesetzt? Die Sylben werden aus Buchstaben, und die Wörter aus Sylben zusammengesetzt. Weil er dieses Verbrechen begangen hatte, wurde er von seinem Amte abgesetzt. David wurde den Löwen Preis gegeben. Er wird für Euch sein Leben wagen. Ein gerechter Fürst legt seinen Unterthanen nie zu viel auf. Er trug uns auf, euch nicht eher zu bezahlen, als bis ihr euch seinem Willen werdet unterworfen haben. Die Kaufleute setzten nicht voraus, daß ihre Waaren im Preise fallen werden. Er konnte nicht musmaßen, daß diese Maschine werde zerlegt werden müssen.

Nachdenken, stare pensoso; specolare — etwas dafür können, aver colpa — in der Macht stehen, esser in potere di qualcuno — die vorlauten Reden, i detti troppo arditi — die Sylbe, la sillaba — das Verbrechen, il delitto — der Unterthan, il suddito — eher, prima.

100.

Diese schöne Figur wird auf den irdenen Ofen gestellt werden. Er wird ihn dir und mir vorziehen. Jeder kann mit dem Seinigen verfügen (schalten und walten), wie er will. Indem ich euch dieses sage, füge ich noch hinzu, daß ihr euch seinem Willen unterwerfen sollet. Carl der Große unterwarf sich viele Völker. Herr S... hat ihn aber nicht dich für diesen Platz vorgeschlagen. Wir mußten mehrere Balken dazwischen legen. Er mischte sich in Alles. Es gibt Sylben, die vor-, und andere, die nachgesetzt werden, um Wörter abzuleiten. — Ich konnte nicht hören, denn es war zu großer Lärm. Können Sie türkisch? Ich könnte Euch nicht antworten. Können Sie mir nicht sagen, wo der Herr Hofrath S... wohnt. Er kann weder stehen, noch gehen; er hat die Sicht in allen Gliedern. Weißt du nicht, wie man dieses auf italienisch heißt? Er wird es vielleicht wissen. Wisset, daß Gott diejenigen liebt, die seine Gebote halten. Die Enkelinnen blieben bey ihrem Großvater. Jesus sagte zu seinen Aposteln: Ich werde bey euch bleiben, bis an's Ende der Welt. Sie beharren auf ihren Grundsätzen. Wir erfahren so eben, daß die dortigen Kaufleute sich die besten Waaren ausgesucht haben. Er wählte die untern, sie die obern Zimmer. Du wähltest dir das Beste, und ich werde mir nicht das Schlechteste wählen. Wähle! entweder Geld oder Waare. Sein Onkel besaß viele Felder, Weingärten, Wiesen, ein schönes Landhaus und viel Geld. Wir saßen oft im Lusthäuschen seines Gartens, der gleich hinter seinem Hause sich befand, mehrere Stunden beysammen, und unterhielten uns über die Schönheiten und Annehmlichkeiten der Natur. Segen Sie sich, wenn es gefällig ist. Setzt Euch, wohin es Euch gefällt. Die Monarchen residiren gewöhnlich in den Hauptstädten, daher solge

Städte auch Haupt- und Residenzstädte heißen; wie Wien in Oesterreich, Berlin in Preussen und Petersburg in Rußland. Ich pflege täglich um 5 Uhr aufzustehen, um 8 Uhr zu frühstücken, und um 1 Uhr zu Mittag zu speisen.

Jrden, di terra — Carl der Große, Carlo Magno — der Balken, la trave — um abzuleiten, per derivare — in allen Gliedern, in tutte le membra — das Geboth, il comandamento — Apostel, Apóstolo — Grundsatz, mássima, regola — die Annehmlichkeit, aggradevolezza — Hauptstadt, capitale — Haupt- und Residenzstadt, città capitale e residenza — aufzustehen, di levarmi, di uscir del letto.

101.

Die jungen Gräfsinnen pflegen vor halb 9 Uhr nie aufzustehen. Der Graf pflegte täglich um 7 Uhr Morgens auszureiten, und die Gräfsinn pflegt immer mit Schlag 9 Uhr in die Kirche zu gehen. An (di) Sonntagen pflegen wir gewöhnlich auf's Land zu gehen. Da pflegen Viele unmäßig zu essen und zu trinken. Die Betrunknen pflegen gewöhnlich zu streiten, zu zanken und zu raufen. — In dem Dorfe D. nahe bey W. brach vor nicht gar langer Zeit ein heftiges Feuer aus; Jedermann war bemüht, es zu löschen. Allein, da es am nöthigen Wasser fehlte, konnten die Leute, so viele ihrer auch waren, es doch nicht löschen. Löschet das Feuer und das Licht wohl aus, damit kein Unglück geschehe. Als er sich den Durst gelöscht hatte, fing er an zu essen. Deine Schulden sind in den Büchern deiner Gläubiger weggestrichen (ausgelöscht) worden. Das Geschlecht der Grafen L... und R... ist schon längst verloschen (ausgestorben). — Wir hielten ihn für einen Engländer. Wird die Farbe an diesem Tuche dauerhaft seyn (halten)? Die Juden hielten Rath ic. Was hältst du da in der Hand? Er wird es weder mit dir noch mit euch halten. Hält Eure Lante noch immer so viele Dienstbothen? Wem gebört dieses Gebäude an jener Straße? Es gebörete einmahl Herrn N., welchen Sie vor zwey Jahren so oft bey mir sahen, mit dem Sie sehr oft sprachen, und von dem Euch so freundschaftlich gerathen wurde, sich an seine Warnungen zu halten, und sich des Spielens zu enthalten. Habt Ihr ihm Euer Wort gehalten? und habt Ihr Euer Recht behauptet, welches man Euch deswegen streitig machen wollte, weil Ihr ihm die bewusste Summe zurückgehalten habet? Hierin behauptete er seine Meinung. Die Soldaten hielten den Anfall des Feindes kräftig aus. Einige aus ihnen erhielten deswegen höhere Stellen (Rang), andere bekamen goldene, wieder andere silberne Medaillen. Sie werden Ihr Ziel bald erlangt haben.

Ausreiten, uscir a cavallo — zu streiten, di disputare — zu zanken, di arrissarsi; di altercare — zu raufen, di accapigliarsi; di acciuffarsi; di abbaruffarsi — heftiges Feuer ausbrechen, prorompere fuoco con violenza, impeto — bemüht seyn, essere sollécito — den Durst löschen, dissetare; cavar la sete; spegnere, estinguere la sete — Dienstbothen halten, tener servitù — der Anfall, attacco, assalto — Medaille, medaglia — Ziel, intento.

Ihr werdet aus seiner Umgebung wenig Nutzen ziehen. Was zog dich so an ihn? Trachte, dich bald von ihm abjuziehen; denn du wirst von ihm nichts Gutes ziehen. Er ging in die Schweiz, um sich der Militärpflicht zu entziehen. Entziehet euch nicht weder den Pflichten gegen Gott, noch denen gegen den Landesfürsten, noch denen gegen euern Nächsten. Ich würde mehr Trost aus seinen Worten ziehen, wenn ich nicht an der Wahrheit derselben zweifelte. Ich werde mir alles zu Nutzen machen, wodurch ich hoffe, mein künftiges Wohl zu gründen. Du würdest bey Allen, die dich kennen, viel mehr gelten, wärest du artiger in deinem Benehmen, getreu in deinen Versprechungen und ordentlich in deinen Verrichtungen. Ich bin gekommen, dasjenige zu sehen, was man hier noch nie gesehen hat, und was man auch nie wieder sehen wird. Du hättest es auch gesehen, wärest du hier gewesen. Wir werden uns für den künftigen Winter mit Allem versehen, was uns zu unserm Lebensunterhalte nöthig seyn wird. Wer sah das wohl voraus, und wer konnte je das einsehen, was gegenwärtig in S. vorgeht? Es war vorherzusehen, daß es so kommen würde. Habt ihr nicht unrecht (falsch) gesehen, als ihr glaubtet, an ihm Euern Bruder zu sehen? Gestern schickte er die Bücher, und heute will er sie schon wieder zurück. Ich möchte ihn gerne noch einmahl sehen, bevor er abreiset. Wenn du willst, so kannst du ihn heute Abends bey uns sehen. Er wollte mir nicht sagen, was die Brieftasche enthalten hat, die er von seinem Oheime erhielt. Seine Brüder wollten hierzu nicht einwilligen, woraus sie doch vielen Nutzen hätten ziehen können. Sahen deine Schwestern den jüngsten Sohn des Mechanikers, welcher die Tochter des Buchhändlers, den wir heute zum Speisen eingeladen haben, heirathen wird? Wer kann ihn sehen, ohne ihn nicht zu lieben?

Die Umgebung, la compagnia — der Nutzen, il profitto, vantaggio, utile — die Militärpflicht, l'obbligo militare — der Landesfürst, Sovrano — der Nächste, il prossimo — der Trost, la consolazione, il conforto — zu Nutzen machen, valersi di checchessia — das künftige Wohl gründen, fondare il bene venturo — artig im Benehmen seyn, essere galante, garbato nel portamento — das Versprechen, la promessa — die Verrichtung, l'affare, la faccenda — der Lebensunterhalt, mantenimento, sostentamento della vita — daß es so kommen würde, che avverrebbe così — bevor, prima — Mechaniker, Meccánico.

Leseübungen.

XLIII.

Qual temperino, qual carta, quai libri e quali penne volete darvi? A chi volete dare questi libri e quelle penne, e da chi li avete comprati? Quale di cotesti libri è il più bello, e quale è il vostro? Quali libri sono questi, e chi ve li ha dati? Qual' uomo è sempre felice, e quale è sempre contento della sua sorte? Qual

ragazza non si crede bella ed amabile? e qual pedante non si crede dotto e stimato? Quale di quelle due sorelle amirabili è la di lei sposa e quale mi ama? A quale avete parlato di me, e a quale avete dato la mia lettera? A chi appartengono questi giardini, e qual' uomo n'è il padrone. Qual ragazza volete voi prendere per moglie, quale volete rendere felice? — A che pensate voi, mio amico, e di che volete vivere in avvenire? Considerate, voi non avete di che (onde) pagare i vostri debiti; e quando sarete infelice, la colpa è vostra, non avete di che (onde) lamentarvi. Interroga in fine d'ogni giorno il tuo cuore, se vuoi diventare (essere) veramente buono: Qual fallo (errore) hai tu lasciato oggi? A qual vizio hai tu repugnato? In che sei tu divenuto migliore, e a chi hai fatto del bene? Che potrebbe essere più felice del genere umano, se gli uomini vissero senza avarizia e senza invidia! Che è mai la vita senza libertà, senza virtù, senza amici, senza salute e senza speranza! O che pena crudele il non aver più speranza! O quanto infelice è mai chi contamina con misfatti la sua vita!

Il pedante, *ber Pedant (Schulfuchs)* — repugnare, *widerstehen, widerstreben* — contaminare, *beflecken, verunreinigen*.

XLIV.

O, che bel piacere quando lungi d'ogni tumulto altro mormorio non risona all'intorno che quel d'un ruscello (vicino), e il bisbiglio delle api, oppure il rumore d'una lacértola che striscia per l'erbe! Quale di questi due panni preferiresti? Qual sarebbe il più bello a tuo genio? Questo qui è un poco macchiato; se volete prenderlo tale qual è, ve lo darò a buon prezzo. Quale di questi due colori, ti piacerebbe di più? Io sceglierei quell'altro. Quale? Quel verde carico. Prenderò anche bottoni. Eccone di tutte le qualità, quali volete? Questi sono un poco irrugginiti. Gli abbiamo ricevuti tali quali li vedete. Con che cosa vuoi foderare il tuo soprabito? Il mio sarto s'incaricherà di questo. Sapete in che contrada io abito? Signor sì. Chi vi ha dato il mio ricapito? Mandatemi la roba ed il conto questa mattina. A che ora? A mezzodì. A chi si debbono consegnare? Al portinajo; addio! Vi sono servitore. Chi vi ha consigliato di dirigervi a quel mercante? Che cosa dite della mia compra? io non ne sono contento. Che cosa vi fa sospirare? Supponendo che la roba non piaccia al vostro signor zio, il che potrebbe succedere, non ci vedo impedimento alcuno per rimandarla al mercante. Voi non sapete che cosa mio zio esiga da me. Intanto voi avete con che divertirvi. Egli è ricco assai, il danaro non vi mancherà. Chi ne ha troppo e chi non ne ha abbastanza.

Quando lungi d'ogni tumulto altro mormorio non risona all'intorno, *wenn fern von allem Getümmel kein anderes Geräusch um uns*

ber tónt — il bisbiglio, das Gumsen — il rumore, das Rauschen — lacértola und lucértola, Eidechse — strisciare, schleichen — ir-rugginito; vertóftet — foderare, füttern — ricápito, Adresse — il portinajo, der Thorsteher, Portier — sospirare, seuffzen.

XLV.

Tenete questi danari, potete farne ciocchè vi piace. Le acque, che téngono ferro ci recano bagni salubri e corroboranti. A chi avete venduto quel vino, che tenne di muffa? Costui era tanto ebbro, che non potette tenersi sulle gambe. Chi è quell' uomo (a) cui cadde la barba in sul petto? e chi era colei, alla quale i capegli cadevano in sulle spalle? Che vi è caduto in pensiero? Chi caderà mai di speranza? Cadde morto d' una febbre ardente. Gli uni e gli altri cádbero in contradizione. Che cosa vi scrisse egli ultimamente? Mi cadde già della memória. Forse mi caderà in mente. E' meglio cadere dalle finestre, che dal tetto. Questi caderebbe d' animo, se cadesse della padella nella brace. Quanto vi debbo, e chi della nostra famiglia sa, quanto vi dovetti l' anno scorso? A chi deggiono i fanciulli la maggior gratitúdine? Fra poco non vi dovrò nulla. Quale di voi altri saprà bene a mente la sua lezione? D' onde lo sapete questo? Lo so di buon luogo. Chi non saprebbe far questo? Non saprei che dire, che fare! Chi di venti non sa, di trenta non ha. Tutto il suo vestimento sa di múschio. Qui sa di rose. La minestra che mangio, non sa di nulla. Se Ella mi facesse questa grazia gliene saprei grado. Chi di voi altri sa di musica. Chi più sa, meno presume. Chi non sa fare, lasci stare. Il conte ci fece vedére i suoi cavalli dell' Arabia. Noi incontrammo l' altro jeri le tue sorelle, ma élleno fécero le viste di non vederci. Egli è ben veduto in ogni dove, ma tu sarai mal veduto da per tutto, se no, cangi condotta. Non vedo l' ora di partir per di quà. Non vede la sua gobba il gobbo, ma quella del compagno.

Tenete, nehmet — salubre e corroborante, heilsam und stärk-
kend — muffa, der Rahm beyrn Weine, Schimmel — cadere in pen-
siero, einfallen — cadere di speranza, die Hoffnung verlieren —
cadere morto, plötzlich sterben — cader in contradizione, sich wider-
sprechen — cader della memória, entfallen — cader d' animo, den
Mutb fallen lassen — cadere della padella nella brace, aus dem Re-
gen in die Traufe kommen — la gratitúdine, die Dankbarkeit — di
buon luogo, von guter Hand — chi di venti non sa, di trenta
non ha, wer in gewissen Jahren nicht klug ist, der wird es nie — sa-
per di múschio, nach Bisam riechen — saper grado, Dank wissen
— chi più sa, meno presume, je mehr einer weiß, je weniger bil-
det er sich etwas darauf ein — far le viste, sich stellen — la gobba;
Buckel, Höcker.

Fortsetzung der vertraulichen Tischgespräche.

| | |
|--|--|
| Non ti piace l' uva? | Schmeckt dir die Traube nicht? |
| Anzi, mi piace moltissimo. | O ja, sie schmeckt mir sehr. |
| Dimanda alla Signora se vuol restar servita. | Frage die Frau, ob ihr nicht beliebe. |
| Il Signore non ha mangiato quasi nulla. | Der Herr hat fast nichts gegessen. |
| Almeno questi due biscottini, La ringrazio, ho mangiato quanto basta. | Wenigstens diese zwey Biscottchen. Ich denke, ich habe genug gegessen. |
| Se così piacerà a queste Signore, andremo a prendere il caffè in giardino, sotto al pergolato. | Wenn es diesen Damen gefällig ist, so werden wir den Kaffee im Garten unter der Laube trinken. |
| Non ho veduto mai cosa più bella di queste ajuole. | Ich habe nie etwas Schöneres als diese Blumenbeete gesehen. |
| Così belli e così ben ordinati ne sono i colori che incantano la vista. | Die Farben sind darin so schön und so geordnet, daß sie das Gesicht bezaubern. |
| Sembra che gli occhi non possano staccarsene. | Man glaubt, die Augen davon nicht entfernen zu können. |
| Ecco la regina de' fiori, la rosa. | Ah! Hier prangt die Königin der Blumen, die Rose. |
| Questi bottoni stanno per isbocciare. | Diese Knospen sind gerade im Aufbrechen. |
| Posso offerire alla Signora alcune rose? | Darf ich einige Rosen der gnädigen Frau anbieten? |
| E peccato di coglierle. | Es ist schade, sie abzupflücken. |
| Ella ne aspirerà il dolce profumo; vicine alle labbra di lei queste rose si crederanno tuttora in mezzo alle belle loro campagne; lo stesso splendore, la stessa freschezza. | Sie werden deren milden Wohlgeruch einathmen; als Nachbarinnen Ihrer Lippen werden sich diese Rosen noch immer in Mitte ihrer schönen Gesellschafterinnen glauben, mit demselben Glanze und derselben Frische. |
| Ecco che ci chiamano. | Jetzt werden wir gerufen. |
| Prenda, questi sono i suoi guanti. | Nehmen Sie, dieß sind Ihre Handschuhe. |
| Prendi, questo è il tuo fazzoletto. | Nimm, das ist dein Schnupftuch. |
| Andiamo, se le piace. | Gehen wir, wenn es Ihnen beliebt. |

21. *L*e*c*t*i*o*n*.

F.

Allgemeine Fürwörter (pronomi universali).

Unter dieser Gattung Fürwörter werden jene verstanden, die bloß im unbestimmten, allgemeinen Sinne theils als Beywörter, theils als Hauptwörter zu betrachten sind, weil sie sowohl zu einem